

Andalusien- maurisches Erbe und südländische Lebensfreude 20.-25.6.2025

Der Süden Spaniens zählt zu den kulturellen und landschaftlich interessantesten Regionen Europas. Seine einmalige Kultur und Kulinarik, landschaftliche Schönheit und ein ausgesprochen mildes Klima garantieren eine erlebnisreiche Urlaubszeit. verwöhnen.

Wir starten mit der Besichtigung von **Jerez** der Hauptstadt des Sherrys. Nicht nur für



Weinfreunde, sondern auch für Pferdeliebhaber ist Jerez eine erste Adresse. Das Stadtbild ist bestimmt von einer maurischen Festung aus dem 11. J.h., maurischen Bädern, sowie zahlreichen gotischen Kirchen und Adelspalästen. Wir machten einen Rundgang durch die Altstadt und besichtigten die berühmte Weinkellerei TIO PEPE mit anschließender Sherryprobe. Ein großes Glück war es- Dank

Isabel, unserer temperamentvollen Reiseleiterin-, einer andalusischen „Feria del Caballo“ beizuwohnen. Überall hübsche Damen in Flamencokleidern, stolze Caballeros und prächtig dekorierte Pferde und Kutschen. Auf allen Plätzen wurde gesungen und getanzt.



Für den nächsten Tag hatten wir uns **Sevilla**, die viertgrößte Stadt Spaniens vorgenommen.

Sie liegt am Ufer des Guadalquivir in einer fruchtbaren Ebene und ist die Hauptstadt Andalusiens. Wir waren überwältigt von der Fülle von Kunstdenkmälern. Mit Abstand am bekanntesten: Plaza Espana. Von dort aus besuchten wir den Alcazar Palast, eines der beeindruckendsten Bauwerke der Stadt mit seinen wunderschönen Gärten, ein Ort der Ruhe inmitten der Stadt. Im Anschluss sahen wir die Kathedrale.

Das imposante Bauwerk wurde auf einer alten Moschee erbaut, von der noch das Minarett, die Giralda – das Wahrzeichen der Stadt – erhalten ist. Spät am Abend genossen wir eine Profi- Flamenco Show „La Catedral“ mit durchaus schmackhaftem Abendessen in Sevilla.

Am nächsten Morgen ging es von Sanlucar den Guadalquivir hinüber mit dem Boot in den **Nationalpark Doñana** der mit fast 3.000 qkm . Wir erkundeten mit einem Allradradfahrzeug tolle Dünenstrände, Pinienwälder, Marschland und eine vielfältige Fauna und Flora. Mittagspause in einer der kleinen Strandrestaurants in **Sanlucar**. Am Nachmittag besichtigten wir **Cádiz**, die älteste historische Stadt Spaniens. Attraktiv durch enge Gassen mit hübsch gekachelten Durchgängen, den malerischen Innenhöfen, sowie seinen zahlreichen Parkanlagen und dem lebendigen Hafen. Auch die mit ihren auffallenden Kuppeln ins Auge stechende neue Kathedrale ist einen Besuch wert. Mein Tip für einen kleinen Kaffee und Kuchen: Cafe Royalty
Den Sundowner nahmen ein großer Teil der Gruppe am Strand der Playa de la Victoria. Leckere Cocktails , die Füße im Sand und ein traumhafter Sonnenuntergang!



Am nächsten Tag fahren wir entlang der Küste des Lichts mit seinen „weißen Dörfern“. Die Costa de la Luz gilt nicht nur unter Reiseexperten als die Küste mit den schönsten Sandstränden in Europa. In **Vejer de la Frontera**, nur wenige Kilometer von der Küste entfernt auf einem Hügel gelegen, genossen wir den herrlichen Blick auf die Umgebung. Altstadt mit weißen Häusern, eine mittelalterliche Burg, das alte Judenviertel und der Segur-Bogen sind sehenswert.

Ein Geheimtipp ohne Touristen war die Playa de **Bolonia**. Hier genossen wir das Mittagessen in einer der Strandbars und einen schönen Spaziergang zu den imposanten Dünen.



Weiter ging es nach **Tarifa**. Hier treffen sich Atlantik und Mittelmeer. In der berühmten Beachlounge „El Chiringuito“ beendeten wir diesen schönen Tag mit einem exklusiven



Hierbas (Anislikör) auf Eis und beobachten die waghalsige Akrobatik der Kite-Surfer.

Nun wechselten wir die Küste und das Hotel. Fahrt nach **Ronda**, eine der schönsten Städte Spaniens, mit traumhafter Lage auf einem 780 m hohem Felsplateau erbaut und wird durch eine 100 Meter tiefe Schlucht geteilt. Hier steht der traditionelle Stierkampf im Mittelpunkt. Auch wenn es kontroverse Meinungen über dieses Thema gibt, hatten wir einen sehr einfühlsamen Stadtführer, der uns dieses Thema näher brachte. Besichtigt wurde natürlich auch die Stierkampfarena und das Stierkampf-Museum.



Unser **Parador de Nerja** liegt in erstklassiger Lage auf einer Klippe mit Blick auf den Strand. Wir besuchten die umfangreichen Tropfsteinhöhlen. Danach bummelten wir durch das hübsche Städtchen **Nerja** zum Heimatmuseum. Der Ort hat sich immer noch den Charme eines Fischerdorfs bewahrt. Neben der Altstadt hat Nerja eine schöne Strandpromenade und zieht mit dem „Balkon von Europa“ Besucher an. Hier fand eine interessante Besuchermesse landwirtschaftlicher Produkte statt. Wir haben uns von Stand zu Stand „geschnorrt“. Köstlich!



Passend dazu fuhren wir am nächsten Tag zu einem andalusischen Bauern. Juan erklärte uns die verschiedensten Arten Zitrusfrüchte seiner Zitrusplantage. Anschließend genossen wir auf der Terrasse Tapas und eine frischgekochte Paella. Als besonderes Highlight sang Isabel spontan Flamenco-Lieder acapella. Am Nachmittag besuchten wir **Malaga**. Den besten Blick auf die Stadt hat man von der maurischen Festung Gibralfaro. Ein kleiner Bummel durch die Geschäftsstraßen zum Teatro Romano, vorbei am Picasso Museum und der unvollendeten Kathedrale runden diesen Tag ab.

Ein Muss: Die Stadt **Granada** – sie besticht nicht nur durch ihre herrlichen maurischen Bauwerke, sondern auch durch den makellos blauen Himmel und die reizvolle Lage am Fuß der schneebedeckten Sierra Nevada. Hier könnte man allein mehrere Tage verbringen. Ein Rundgang führte durch ein Labyrinth enger Straßen natürlich zur **Alhambra** hinauf. Eine maurischen Palastfestung, welche oberhalb von Granada



thront, mit prachtvollen Räumen, romantischen Höfen und bezaubernden Gärten hinter den Mauern-3 Teile(Palacios Nazaries), die jeweils um einen Hof mit Wasserbecken und Springbrunnen gruppiert sind. Ein weiteres Schmuckstück Granadas ist der "Generalife", der Sommersitz und Lustgarten der maurischen Herrscher mit herrlichen Gärten, Zypressen, Blumenduft, Springbrunnen und einem prächtigen Blick auf die Alhambra, das Tal und das Stadtviertel Albaycín. Wer noch nicht genug Kultur hatten, besichtigte die reich dekorierte Kathedrale und die Königskapelle. Dort ruhen die Katholischen Könige in spektakulären Gräbern.

Den letzten Tag entspannte die ganze Gruppe im Parador-Hotel oder am Strand. Noch ein kleiner Bummel und ein letztes Souvenir für die Lieben zuhause. Spanien ist nicht umsonst eines der beliebtesten Ziele Europas. Dank unserer hervorragenden Reiseleiterin Isabel Alvarez Pradas wurde uns Andalusien mit viel Engagement und Leidenschaft noch nähergebracht. Vielen lieben Dank dafür!
Es war eine eindrucksvolle Reise!

